

## Brockes, Barthold Heinrich: Uebersetzung (1743)

1     Wie klein ist doch das kleine Theil von unsrer Welt,  
2     aus Fluht und Land,  
3     Wovon der Mensch der Lehns-Herr ist! Der Rest ist nichts,  
4     als Wüsteneyen,  
5     Als Klippen, schroffe Gegenden, gefrorne Meere, brennend  
6     Sand,  
7     Von Wunder-Thieren, Gift und Stacheln, von Todt und  
8     Mord ein Aufenthalt.  
9     Dieß ist von unsrer Erden-Charte die melancholische Ge-  
10    stalt,  
11    Noch finsterer die Würklichkeit. Derselben Erden wilde  
12    Wüste  
13    Ist von uns eine Chart', ein Abriß. So nah benachbart  
14    sind die Lüste  
15    Des übermüht'gen Erden-Herrn mit dem so weiten Reich  
16    der Pein,  
17    Wo tiefe Plagen uns erschütternd, uns gleichsam drohen  
18    zu zerreissen,  
19    In welchem laute Sorgen heulen, wo gift'ge Leidenschaf-  
20    ten beissen,  
21    Ein räuberisches Heer von Elend beständig dreut uns um-  
22    zubringen,  
23    Und ein verrähtisches Geschick sich öffnet, um uns zu ver-  
24    schlingen.

(Textopus: Uebersetzung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4393>)